

Amt Torgelow-Ferdinandshof

**Niederschrift  
über die Sitzung der Gemeindevertretung Wilhelmsburg am 03.11.2014**

**Anwesende:** siehe Teilnehmerverzeichnis

**Gäste:** zahlreiche Einwohner der Gemeinde Wilhelmsburg

**Schriftführer:** Herr Gottschalk

**Beginn:** 19:00 Uhr                      **Ende:** 21:15 Uhr

**Ort:** Gemeindesaal in Wilhelmsburg

**I. Öffentlicher Teil**

**1. Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung eröffnet Herr Wrase die Sitzung der Gemeindevertretung. 6 von 7 Gemeindevertretern sind anwesend. Damit ist die Gemeindevertretung beschlussfähig.

**2. Verpflichtung eines Mitgliedes der Gemeindevertretung**

Durch Bürgermeister Wrase wird Ulrich Fischer als Mitglied der Gemeindevertretung verpflichtet.

**3. Einwohnerfragestunde**

Hauptgegenstand der Einwohnerfragestunde ist die Anwendung der Straßenausbaubeitragssatzung zur Umlage von Kosten auf die Anlieger in der Straße der Freundschaft. Zahlreiche Bürger stellen die Fragen nach Notwendigkeit, Sinnhaftigkeit, möglicherweise vorhandenen Fehlern in der Berechnung.

Herr Bürgermeister Wrase sowie der Unterzeichner geben auf die gestellten Fragen Antwort. Hauptgegenstand der Fragen und der Antworten sind folgende Inhalte:

- die Berechnung der Straßenausbaubeiträge auf die Anlieger erfolgt nach vorliegender rechtskräftiger Satzung der Gemeinde Wilhelmsburg zur Umlage der Straßenausbaukosten auf die Anlieger. Dabei wurden auch bei nochmaliger Kontrolle sämtliche Inhalte der Satzung fachgerecht angewendet. Dies sind insbesondere die 50 m Tiefenbegrenzung, die Geschossigkeit und Gewerblichkeit, Berücksichtigung der Größe der Grundstücke sowie entsprechende prozentuale Berücksichtigung der einzelnen Kostengruppen zum Beispiel Bushaltetaschen.
- Die Auskunft der Verwaltung (siehe auch Protokoll der Gemeindevertretersitzung von 2010) bezog sich auf den damaligen Wissenstand von vergleichbaren Ausbaukosten sowie auf die Annahme der Förderung aus Landwirtschaftsfördermitteln des Landwirtschaftsministeriums. Der damalige Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Herr Gebel hatte zu diesem Zeitpunkt keine Kenntnis, dass Mittel des Bundesprogramms „Entflechtungsgesetz“ zur Anwendung kommen würden. Diese Fördermittel sind ausdrücklich jedoch nicht für die Förderung des Anliegers sondern ausschließlich für den bei der Gemeinde verbleibenden

Gemeindeanteil durch den Fördermittelgeber vorgesehen. Insoweit partizipieren die Anlieger nicht von dieser Förderung, was zu einer deutlichen Erhöhung der Anliegerbeiträge gegenüber der Ursprungsannahme führte. Dabei ist es zweifelsfrei bedauerlich, dass die Gemeindevertretung in ihrer Unterrichtung von der Veränderung der Ausbaubeitragszahlen auf Basis der veränderten Förderkulisse erst Kenntnis erlangen konnte, als die Baustelle bereits begonnen und damit der laufende Vorgang nicht mehr korrigierbar war.

- Der Unterzeichner berichtet von zahlreichen vergleichbaren Vorgängen in der Stadt Torgelow und in anderen Gemeinden, insbesondere die Möglichkeiten von Stundung und Ratenzahlungsvereinbarungen wurden erläutert. Es wurde allen Anwesenden angeboten hier die Beratung in der Verwaltung in Anspruch zu nehmen und darauf aufbauend von den Möglichkeiten Gebrauch zu machen. Ziel ist es zweifelsfrei sowohl der Verwaltung als auch der Gemeindevertretung hier zu individuellen tragfähigen Lösungen zu kommen.
- Die Bemühungen des Bürgermeisters zur Erlangung von zweckgebundenen weitergehenden Zuschüssen Dritter für diesen Finanzierungsvorgang waren leider nicht von Erfolg gekrönt. Auf Grund der defizitären Haushaltssituation der Gemeinde konnten auch möglicherweise zu erwartende Mehreinnahmen in der Zukunft hier keine Berücksichtigung finden.
- Mit dem Gewerbebetrieb der Gärtnerei Wilhelmsburg werden weitergehende Gespräche zur Vermeidung einer existenzgefährdenden Situation geführt.

Von den Anwesenden wurde die Frage nach den Gründen der beabsichtigten Anhebung der Hundesteuer, Tagesordnung 11 „Satzung zur 1. Änderung der Hundesteuer“, vorgebracht. Durch den Bürgermeister wurde erläutert, dass diese Anhebung der allgemeinen Ausstattung der Gemeinde mit Finanzmitteln beruht und auch auf der Erwartung der Kommunalaufsicht und des Innenministeriums basiert.

Zahlreiche Bürger äußern ihren Unmut über diese Absicht.

Es wird die Frage nach dem Inhalt, der als TOP 9 vorgesehenen Änderung der Hauptsatzung vorgebracht. Auch diese Frage kann eindeutig durch Bürgermeister und Unterzeichner beantwortet werden.

Nach Durchführung der Einwohnerfragestunde verlassen zahlreiche Einwohner den Versammlungssaal.

#### **4. Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

#### **5. Einwendungen und Änderungen zur Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 30.06.2014**

Es gibt keine Einwendungen und Änderungen zur Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 30.06.2014.

Abstimmung: einstimmig

#### **6. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde**

Über die bereits in der Einwohnerfragestunde behandelten Themen und gemachten Aussagen gibt es keine weiteren Berichtspunkte des Bürgermeisters.

## **7. Drucksache-Nr. 03-2015-2014**

### **Eröffnungsbilanz der Gemeinde Wilhelmsburg zum 01.01.2012**

Der Bürgermeister verliest den Bestätigungsvermerk zur Eröffnungsbilanz der Gemeinde Wilhelmsburg. Der Unterzeichner gibt weitergehende Erläuterungen zur Eröffnungsbilanz und dem Umgang mit derselben. Eine weitergehende Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung: einstimmig

## **8. Drucksache-Nr. 03-3016-2014**

### **Öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Übertragung der Aufgaben des abwehrenden Brandschutzes und der Technischen Hilfeleistung zwischen den Gemeinden Wilhelmsburg, Rothemühl und Heinrichswalde**

Bürgermeister Wrase erläutert den Grundsatz der Absichten die mit dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen den Gemeinden Wilhelmsburg, Rothemühl und Heinrichswalde das Feuerwehrwesen betreffend verfolgt werden. Seine Ausführungen werden ergänzt und bestätigt durch den anwesenden Gemeindeführer Ulrich Fischer. Dieser stellt den Antrag im § 1, Punkt 4, letzte Zeile, nach dem Wort Wilhelmsburg einzufügen „Ortsteil Eichhof“. Dieser Antrag findet die Zustimmung der Anwesenden.

Beschlussfassung über den so veränderten Vertrag: einstimmig

## **9. Drucksache-Nr. 03-1009/1-2014**

### **Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung**

Bürgermeister Wrase verliest die Begründung der 1. Änderung der Hauptsatzung.

Weitergehende Fragen werden nicht gestellt.

Abstimmung: einstimmig

## **10. Drucksache-Nr. 03-6017-2014**

### **Benennung Schaubeauftragten, bevollmächtigter Vertreter für WBV „Landgraben“**

Diese Drucksache wird ohne weitergehende Diskussion einstimmig beschlossen.

## **11. Drucksache-Nr. 03-2019-2014**

### **Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Wilhelmsburg über die Erhebung von Hundesteuern**

Frau Ebert stellt den Antrag die vorgelegte 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Wilhelmsburg über die Erhebung von Hundesteuern wie folgt zu ändern:

- |                     |                     |
|---------------------|---------------------|
| 1. Hund             | 20 Euro unverändert |
| 2. Hund             | 50 Euro             |
| 3. Hund und weitere | 70 Euro             |

Dieses Beibehalten der Steuerhöhe für den 1. Hund sowie deutliche Steigerung für den 2. und 3. und weiteren Hunden wird nach Diskussion von allen Anwesenden akzeptiert.

Abstimmung über die so veränderte Satzung: einstimmig

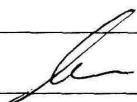


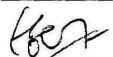
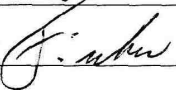
## **12. Anfragen der Gemeindevertreter**

Es gibt keine Anfragen der Gemeindevertreter

Ulf Wrase  
Bürgermeister Wilhelmsburg

Ralf Gottschalk  
Bürgermeister Torgelow

### Teilnehmerverzeichnis

Gremium:		Sitzungstag:		Sitzungs-Nr.:	
<b>Gemeindevertretung Wilhelmsburg</b>		<b>03.11.2014</b>			
Vorsitzender:					
<b>Herr Wrase</b>					
Teilnehmer:	anwesend:	von TOP bis TOP (nur wenn nicht gesamte Sitzung)	es fehlten: entschuldigt	unentschuldigt	
a) <b>Gemeindevertreter</b>					
Wrase, Ulf					
Bauer, Frank			X		
Dornbrack, Rita					
Draheim, Manuela					
Dr. Badzio, Hannjo					
Ebert, Susanne					
Fischer, Ulrich					
b) <b>Verwaltung</b>					
